*Schule Xy*

|  |
| --- |
| **Musterpflichtenheft / Musterstellenbeschreibung für** **Heilpädagogin / Heilpädagoge im bVSA int.** |
| **Stelleninhaberin/Stelleinhaber** | Maria/Hans Muster |
| **Funktionsbezeichnung** | Heilpädagogin/Heilpädagoge bVSA int. (SHP) |
| **Beschäftigungsgrad** | xx % |
| **Vorgesetzte Behörde / Anstellungsbehörde** | Schulleitung |
|  |  |
| Ziel/Absicht |
|  |
| Die vorliegende Stellenbeschreibung beschreibt die Aufgaben der Heilpädagogin/des Heilpädagogen bVSA int. Sie dient als Orientierung für die Heilpädagogin/den Heilpädagogen und kann als Grundlage für das Mitarbeitendengespräch mit der Schulleitung dienen.GrundsätzeSchulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sind Fachpersonen für Unterricht und Erziehung in heterogen zusammengesetzten Schulklassen. Sie begleiten, fördern und unterstützen Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf. |
| Aufgaben  |
| 1. Unterrichten, erziehen, begleiten |
| Unterricht | Sie/er begleitet und unterstützt Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen beim Aufbau von Lernvoraussetzungen, der fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen. Die/der SHP plant den Unterricht zusammen und/oder in Absprache mit der Klassenlehrperson.Sie/er unterrichtet einzelne Schülerinnen und Schüler und/oder Kleingruppen und/oder arbeitet mit ganzen Klassen.Sie/er stellt die geeigneten Lernmaterialien für die Schülerinnen und Schüler des bVSA int. zusammen und zur Verfügung, auch für die Zeit in der sie/er nicht anwesend ist. |
| Förderdiagnostik | Die/der SHP erfasst den Entwicklungs – und Lernstand der Schülerin/des Schülers im bVSA int. mit geeigneten Instrumenten. |
| Förderplanung und Bildungsplan | Die/der SHP erstellt die Förderplanung und den Bildungsplan. Sie/er gestaltet diese ressourcenorientiert und in Bezug auf den Lehrplan 21. |
| Beurteilung | Sie/er verfasst den Förderbericht für die Schülerin/den Schüler im bVSA int. am Ende des Schuljahres in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson und dem Klassenteam.Sie/er füllt die Beurteilungsformulare für die Schülerin/den Schüler im bVSA int. aus. |
| 2. Beratung und Zusammenarbeit |
| Im Klassenteam | Regelmässige Besprechungen mit der Klassenlehrperson sind Bestandteil der Arbeit der/des SHP.Sie/er hat Kontakt mit dem ganzen Klassenteam. |
| Mit den Erziehungsberechtigten | Sie/er pflegt in Absprache mit der Klassenlehrperson den regelmässigen Kontakt mit den Eltern der Schülerin/des Schülers im bVSA int.  |
| Mit Fachstellen und Fachpersonen | Sie/er übernimmt in Absprache mit der Klassenlehrperson, die Koordinationsaufgaben unter den beteiligten Fachpersonen. Sie/er initiiert die Zuweisung an Fachstellen und/oder übernimmt diese in Absprache mit der Klassenlehrperson.Sie/er arbeitet eng mit den Fachstellen zusammen. |
| Mit der Schulleitung | Die/der SHP informiert, in Absprache mit dem Klassenteam, die Schulleitung regelmässig über die aktuelle Situation rund um die Schülerin/den Schüler im bVSA int. |
| Fachwissen | Die/der SHP stellt ihr/sein Fachwissen bei Bedarf dem ganzen Schulteam zur Verfügung. |
| 3. Weiterbildung |
|  | Die Weiterbildung ist Teil des Berufsauftrags der SHP und dient zur Evaluation der eigenen Tätigkeit und zur Qualitätssicherung und – entwicklung.Sie/er bildet sich insbesondere in heilpädagogischen und spezifischen Themen, die die Schülerin/den Schüler im bVSA int. betreffen, weiter. |
| 4. Organisation und Administration |
| Administration | Die/der SHP dokumentiert ihre/seine Arbeit. |
| Teilnahme an Sitzungen und Konferenzen  | Die/der SHP ist Teil des Schulteams und bringt sich ihrem/seinem Arbeitspensum entsprechend in die Schule ein, dazu gehört auch die Teilnahme an Sitzungen.*Gemeindeeigene Regelung z.B.**Gemäss dem Pensum von Maria/Hans Muster entspricht dies einer Teilnahme von mindestens xx% an den Schulhauskonferenzen.* |
| 5. Weitere Aufgaben und Kompetenzen *(bei Bedarf)* |
|  | *Übernahme von schulinternen Aufgaben können hier bei Bedarf aufgeführt werden.**z.B. Sie/er leitet die 4 Sitzungen des Teams der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und wird mit xx% aus dem Schuladministrationspool entschädigt.* |
| *Anforderungsprofil*Pädagogische Grundausbildung und heilpädagogische Zusatzausbildung.Ort, Datum und UnterschriftSchulleitung  |